



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Naurod, Franciscus, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 18.

Samstag, den 21. Januar 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Kontos den 23. Januar d. J., vormittags, soll in dem Stadtwalde „Keroberg“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 277 Rmr. Buchen-Scheitholz.
 2. 18 Rmr. Eichen-Scheitholz.
 3. 56 Rmr. Buchen-Prügelholz.
 4. 1930 Rmr. Buchen-Wellen.
- Kreditbewilligung bis 1. September d. J.
Zusammenkunft vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem Keroberg-Restaurant.
Wiesbaden, 17. Januar 1911. 26740
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 26. Januar d. J., vormittags, soll in dem Stadtwalde „Pflaumborn“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 285 Rmr. Buchen-Scheitholz.
 2. 10 Rmr. Buchen-Prügel.
 3. 3995 Buchen-Wellen.
 4. 6 Buchenstämme von zusammen 9.54 Festmeter.
- Kreditbewilligung bis zum 1. September 1911.
Zusammenkunft vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor Arcenbal, Restauration Jägerhaus.
Wiesbaden, 17. Januar 1911. 26741
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An haben sind weiter eingegangen:

- a) für das warme Frühstück für arme Schüler:
Von S. R. 20 M. durch den Tagblatt-Berlag 72 M. und 0.50 M. von Frau R. Heimerdingen 10 M. von Fr. W. 5 M. von dem Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers: Reimertstr. der Rudr. „Dandisdrift und Charakter“ 163 M. von dem Verein Süd-Wiesbaden 50 M. durch die Rheinische Volkszeitung 3 M. von A. D. 3 M. durch die Wiesbadener Zeitung vormals Rheinischer Kurier 43 M. von Herrn Fritz Poths 5 M. von Herrn S. 5 M. von E. 50 Pfg. von Herrn Fritz Sauerwies 2 M. von J. G. 20 Pfg. von Frau R. 2 M. von D. 5 M. von Herrn S. 2 M. von Herrn Direktor II. 5 M. von Herrn Dr. v. T. 3 M. von C. von D. 10 M. zusammen 1723.70 M.
- b) für Kohlen für verschämte Arme:
Durch den Tagblatt-Berlag 127 M. u. 40 M. von Herrn Moritz Simon 10 M. von Frau R. Heimerdingen 10 M. von Frau 10 M. von Herrn Adolf Scheid 1.50 M. von Fr. W. 5 M. durch Herrn Oberst J. D. G. 20 Pfg. von Ungeant 50 M. von Frau 10 M. von dem Verein Süd-Wiesbaden 50 M. durch die Rheinische Volkszeitung 20 M. von A. D. 3 M. durch die Geschäftsstelle der Wiesbadener Zeitung 55 M. von Herrn Fritz Poths 5 M. von Frau 10 M. von Herrn S. 2 M. von Herrn Direktor II. 5 M. von Ungeant 6 M. zusammen 2679.00 M.

Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dank bescheinigt.
Wiesbaden, den 19. Januar 1911.
36748 Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die ledige Katharine Bauer, geboren am 24. April 1879 zu Wiesbaden, zuletzt Ludwigstr. 16 wohnhaft, ersucht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
Wir erlauben um Mitteilung ihres Aufenthalts.
Wiesbaden, den 19. Januar 1911.
36747 Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die in den Monaten April, Mai und Juni 1911 hier stattfindenden technischen Maß- und Gewichtsexpositionen ist das städtische Viehamt vom 2. Januar bis 30. März 1911 jeden Montag und Donnerstag vormittags von 8 bis 11 Uhr zur Abgabe der zu prüfenden Gegenstände geöffnet. Die Zeit des Abholens wird bei der Abgabe bekannt gegeben. Vom 1. April ab ist das Viehamt wegen der dann stattfindenden Revisionen nur noch Donnerstags geöffnet.
Wiesbaden, den 10. November 1910.
36720 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Rheinstraße Nr. 10 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und 1 Küche zu vermieten.
Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.
Wiesbaden, den 10. November 1910.
36720 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der 2. Pavillon-Ausstellungsraum vorn links vor dem Südfriedhof soll am 1. April 1911 an den Meistbietenden vergeben werden.
Nähere Auskunft wird im Rathaus, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1910.
36722 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Alte auf Wildbret und Geflügel.
Die Alze auf Wildbret und Geflügel wird weiter erhoben, da die Stadt Wildbret und Geflügel nicht als Fleisch im Sinne des § 13 des Vollstreckungsgesetzes ansetzt. Der Prosech, der über diese Frage schreibt, ist durch die letzte und höchste Instanz noch nicht entschieden.

Der Wildbret und Geflügel durch die Post angeliefert erhält, hat binnen 48 Stunden dies dem Alzeamt schriftlich oder mündlich unter Angabe des Inhaltes der Sendung anzumelden.
Wer die Anmeldung schriftlich befragt, erhält für die Sendungen mit Ablauf des Vierteljahres eine Gesamtanforderung ausgestellt.

Diese Anordnung ist getroffen, um dem Empfänger, der bisher beim Empfang jeder einzelnen Sendung die Alze zu zahlen hatte, das Zahlungsgeschäft zu erleichtern.
Für alle von heute ab eingehenden Sendungen wird die Alze zum erstenmal anfangs April 1911 angefordert.
Wiesbaden, den 19. Dezember 1910.
36723 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anf Grund der Ziffer 10 der am 1. Oktober 1910 in Kraft getretenen Vorschriften über den Betrieb nicht gewerbmäßiger Stellungsvermittlung vom 21. August 1910 habe ich für die den nicht gewerbmäßigen Stellungsvermittlungen zukommenden Gebühren im hiesigen Verwaltungsbezirk folgende Taxen festgesetzt:

1. Im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe beträgt die Vermittlungsgebühr:
a) für gelerntes männliches Personal (Hoteldirektor, Oberkellner, Kellner, Koch, kaufmännisches Personal, Portier, Bademeister 1.50 M.;
b) für ungelerntes männliches Personal (Hausburschen, Kellner, Silberputzer etc. 1.00 M.;
c) für familiäres weibliches Personal 1.00 M.;
d) für Ausbittelpersonal 0.20 M.
2. Für die im Privat Haushalt beschäftigten Personen, und zwar:
a) Köchinnen, Weißköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Küchenmädchen, Hausdiener und Hausburschen beträgt die Gebühr 1.00 M.;
b) für alles übrige Hauspersonal in höherer Stellung 1.50 M.;
c) für weibliches Ausbittelpersonal (Putz-, Wasch- und Monatsfrauen) 0.20 M.

Diese Gebühren dürfen jedoch nur von den Arbeitgebern gefordert werden. Für die Arbeitnehmer hat die Vermittlung gebührenfrei zu erfolgen.
Besondere Einschreibegebühren oder Vergütungen anderer Art dürfen nicht erhoben werden; ebenso darf eine Erstattung hater Auslagen nicht gefordert werden.
Wiesbaden, den 12. Januar 1911.
Der Polizeipräsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von rund 1200 Quadratmeter Ansboden pp. (Kloßalbelas mit Betonunterlage) im Neubau der Grobviehmarkthalle des städtischen Schlacht- und Viehhofes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen. Die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen und von dort gegen Vorkasse oder bestellbare Einzahlung von 50 M. sowie der Vorrat reich, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „D. A. 93“ versehenen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 27. Januar 1911, vorm. 9 Uhr, herbei einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist 30 Tage.
Wiesbaden, den 18. Januar 1911. 26844
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachstehend bezeichneten Metall-Bettstellen und Metall-Radstühle für den allgemeinen Frauen-Pavillon soll vorbehaltlich der Genehmigung der städtischen Ämter (Kassen) im Submissionswege vergeben werden und zwar:
82 Betten für Kranke.
33 Betten für Schwelken.
123 Radstühle für Kranke.
Bei der gefamten Lieferung kommen möglichst Metall-Bettstellen und Radstühle der Firma Hermann Reinhold, Berlin N., Südstr. 24/25 in Betracht.
Lieferungsangebote sind bis einschl. 6. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, an das städtische Krankenhaus, wofür vorher auch die Bedingungen eingesehen und unterzeichnet werden müssen, einzusenden.
Wiesbaden, den 12. Januar 1911.
26808 Städt. Krankenhaus.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Alzeamtes vom 13. Januar bis einschließl. 19. Januar 1911 folgende:

Futrage.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Hafer	100 kg	16	17 20
Stroh	100 kg	4 30	5 10
Heu	100 kg	6 20	7 20

Fistualien.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Erdbeeren	1 kg	2 70	2 80
Rothbeeren	1 kg	2 50	2 60
Trinkier	1 St.	12	13
Frühe Eier	1 St.	9	10
Kalt-Eier	1 St.	6	7
Handkäse	100 St.	5	7
Handkäse	100 St.	3	4
Speckartoffeln	100 kg	7 50	8
Speckartoffeln	100 kg	10	12
Zwiebeln	50 kg	4 50	5
Kartoffeln	1 kg	14	16
Kartoffeln	1 kg	40	50
Erbsen	1 kg	14	20
Rote Rüben	1 ka	18	20
Weiße Rüben	1 Pb.	16	20
Gelbe Rüben	1 ke	20	22
Al. gelbe Rüben	1 Obd.	—	—
Reichlich	1 St.	—	—
Leiblich	1 Obd.	—	—
Radischen	1 Obd.	5	6
Spargel	1 kg	—	—
Suppenporgel	1 kg	—	—
Schwartzwurzel	1 kg	70	75
Wurzeln	1 St.	20	30
Petersilie	1 kg	1 20	1 40
Kraut	1 St.	3	2
Sellerie	1 St.	10	14
Weißkraut	1 St.	20	25
Rotkraut	1 kg	—	—
Rotkraut	1 St.	40	50
Wirsing	1 St.	15	25
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	—	—
(ausländ.)	1 St.	60	70
Kartoffeln	1 kg	60	65
Grünkohl	1 kg	20	32
Kopf-Salat	1 St.	15	16
Endivien	1 St.	15	20
Spinat	1 kg	55	60
Sauerampfer	1 kg	70	80
Wirsing	1 kg	1	1 20
Kresse	1 kg	65	75
Artichoke	1 St.	—	—
Kartoffeln	1 kg	—	—
Kartoffeln	1 kg	20	50
Kartoffeln	1 kg	18	20
Kartoffeln	1 kg	20	40
Kartoffeln	1 kg	20	24
Kartoffeln	1 St.	5	10
Kartoffeln	1 St.	4	5
Kartoffeln	1 kg	40	50
Kartoffeln	1 kg	30	40
Kartoffeln	1 kg	70	1
Kartoffeln	1 kg	80	90
Kartoffeln	1 kg	1	1 20
Kartoffeln	1 kg	—	—

Fische.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Kal, lebend	1 kg	2 60	3 60
Hecht, lebend	1 kg	2 40	3 20
Karpfen, lebend	1 kg	2 40	3
Schleien, lebend	1 kg	3 20	4
Barbe, lebend	1 kg	1	1 20
Bachforellen, lebend	1 kg	9	10
Wachfische, lebend	1 kg	40	60
Hummer, lebend	1 kg	8	9
Krebse, lebend	1 kg	—	—
Schellfische	1 kg	80	1 40
Präparatfische	1 kg	40	70
Räufel	1 kg	80	1 20
Räufel (Stodfisch gewäss.)	1 kg	56	70
Salz	1 kg	4	12
Sechseck	1 kg	80	1 00
Hander	1 kg	3 20	3 60
Wachforellen	1 kg	4	5
Seemehlfische (Merlan)	1 kg	60	1
Blauflügel	1 kg	—	—
Heilbutt	1 kg	2 40	3 40
Steinbutt	1 kg	5	6
Schollen	1 kg	80	1 60
Seelunge	1 kg	5	6
Rotzunge (Limander)	1 kg	1 60	2
Grüner Hering	1 kg	60	80
Perring, gefalzen	1 St.	5	15

Geflügel und Wild.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Gans	0,5 kg	7	90
Gans	1 St.	7	7 50
Trutzhuhn	1 St.	10	12
Trutzhuhn	1 St.	7 50	8
Ente	1 St.	4	4 50
Hahn	1 St.	1 70	1 90
Huhn	1 St.	2 50	2 80
Wachhuhn	1 St.	6	7
Perlhuhn	1 St.	3 30	3 60
Rapant	1 St.	2 50	3

Tauben.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Feldhuhn, alt	1 St.	—	—
Feldhuhn, jung	1 St.	—	—
Hafelhühner	1 St.	1 70	1 90
Hirshühner	1 St.	2 80	3
Schneehühner	1 St.	1 50	1 70
Fasanen	1 St.	3	4
Wildenten	1 St.	2 80	3
Schneepfen	1 St.	4	4 50
Hafen	1 St.	4 25	4 50
Reh-Rind	1 kg	10	12
Reh-Kuile	1 kg	7	8
Reh-Borberblätter	1 kg	1 50	2
Wildragout	1 kg	90	1 10
Ochsenfleisch v. d. Kuile	1 kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Rindfleisch	1 kg	1 50	1 60
Rind- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	2
Kalb- od. Kalbfleisch	1 kg	1 80	2 20
Lammfleisch	1 kg	1 60	2

Fleisch. (Radenpreise).			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Schafffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1 kg	1 80	2
Schinken roh	1 kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganzen)	1 kg	2 40	3
Schinken geräuch. (Küsch.)	1 kg	4	4 80
Speck geräuchert	1 kg	2	2 20
Schweinefleisch	1 kg	1 80	2
Hierensett	1 kg	1	1 20
Schwarzmagen frisch	1 kg	2	2 20
Schwarzmagen geräuch.	1 kg	2 20	2 40
Bratwurst	1 kg	1 80	2
Hirschwurst	1 kg	1 90	2
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	1 20	1 60
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 30	1 80

Getreide, Mehl und Brot.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Weizen	100 kg	21 50	21 50
Roggen	100 kg	15 50	16 50
Gerste	100 kg	13 50	17
Erbsen zum Kochen	100 kg	36	40
Speisebohnen	100 kg	28	34
Linien	100 kg	20	30
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	31	32
Weizenmehl Nr. 1	100 kg	29	30
Weizenmehl Nr. 11	100 kg	28	29
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	23	24
Roggenmehl Nr. 1	100 kg	21 50	22 50

Brot.			
	M. Pf.	S. Pf.	M. Pf.
Erbsen zum Kochen	1 kg	36	54
Speisebohnen	1 kg	38	48
Linien	1 kg	25	44
Weizenmehl a. Speiseberei.	1 kg	36	44
Roggenmehl a. Speiseberei.	1 kg	32	38
Gerstengraupe	1 kg	40	60
Gerstengraupe	1 kg	40	60
Buchweizengrüße	1 kg	60	72
Hafergrüße	1 kg	50	63
Haferflocken	1 kg	52	63
Java-Reis mittl.	1 kg	40	80
Java-Kaffee mittl. roh	1 kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelbgebr.	1 kg	2 40	3 80
Speisefalz	1 kg	20	21
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5 kg	16	18
Schwarzbrot (Langbr.)	1 Laib	44	50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5 kg	16	18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1 Laib	44	50
Weißbrot, 1 Wasserwaage	—	3	3
Weißbrot, 1 Milchbrot	—	3	3

Wiesbaden, 19. Januar 1911. 26850
Städt. Mehl- u. Brotamt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bürgerliche Deklaration eines Huthausplans.
Der Huthausplan und Bauantrag für die Huthausstraße der Gemeinde Sonnenberg ist durch Beschluß des Gemeinderates vom 2. Januar 1911 förmlich festgestellt worden und liegt nunmehr gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen vom 22. d. Mts. ab nochmals eine Woche lang auf dem hiesigen Bürgermeisterei in Jedermanns Einsicht offen.
Sonnenberg, den 17. Januar 1911.
Der Bürgermeister:
B. S. S.

Holzversteigerung.

Am kommenden Dienstag, den 24. Januar d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Rumbacher Gemeindefeld, Distrikt „Goldstein 17 u. 18“, folgendes Gehölz an Ort und Stelle zur Versteigerung:
272 Rmr. Buchen-Scheitholz.
47 Rmr. Buchen-Prügel.
3240 Stück Buchen-Wellen.
Der Anfall wird bei Goldstein Nr. 253, Distrikt Goldstein 17a, gemacht.
Rumbach, den 18. Januar 1911.
Der Bürgermeister:
(ges.) R. R. S.

Die enorme Billigkeit der besten Qualitäten begründen den grossen Erfolg in unserem grossen

Inventur-Ausverkauf

bei Guggenheim & Marx,

Marktstrasse 14,

Am Schlossplatz.

In Ihrem eigenen Interesse machen Sie daher jetzt Ihre Einkäufe in **Weisswaren und Wäsche**, auch wenn direkter Bedarf nicht vorliegen sollte!!